

AM BALL

INTERVIEW Selina Vobian // POSTER Janina Minge // NACHGEFRAGT Cora Zicai & Selina Vobian



Ausgabe 05 // Saison 2022 / 23 // 03. Dezember 2022 // SC Freiburg – MSV Duisburg

FROHES FESCHT



scfreiburg
FRAUEN & MÄDCHEN



FLYERALARM

bwin
Sportwetten

MAGENTA
SPORT



Sonne vor, noch ein Tor ...



... unter Deutschlands größtem
Stadion-Solardach!

badenova

Energie. Tag für Tag

FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA SAISON 2022/23

1. Spieltag 16. – 18.09.2022

Eintracht Frankfurt – Bayern München	0:0
VfL Wolfsburg – SGS Essen	4:0
1. FC Köln – TSG Hoffenheim	3:1
SV Meppen 1912 – SC Freiburg	1:2
Werder Bremen – Turbine Potsdam	1:1
MSV Duisburg – Bayer Leverkusen	0:1

2. Spieltag 23. – 25.09.2022

Bayer Leverkusen – 1. FC Köln	1:0
TSG Hoffenheim – VfL Wolfsburg	1:2
Turbine Potsdam – MSV Duisburg	0:3
Bayern München – Werder Bremen	3:0
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt	2:4
SGS Essen – SV Meppen 1912	1:0

3. Spieltag 30.09. – 02.10.2022

VfL Wolfsburg – Bayer Leverkusen	6:1
1. FC Köln – Turbine Potsdam	4:2
SV Meppen 1912 – TSG Hoffenheim	0:2
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen	3:1
SC Freiburg – SGS Essen	5:2
MSV Duisburg – Bayern München	0:4

4. Spieltag 14. – 16.10.2022

TSG Hoffenheim – SC Freiburg	3:2
Turbine Potsdam – VfL Wolfsburg	0:2
Bayern München – 1. FC Köln	4:0
Bayer Leverkusen – SV Meppen 1912	0:1
Werder Bremen – MSV Duisburg	0:0
SGS Essen – Eintracht Frankfurt	0:4

5. Spieltag 21. – 23.10.2022

SV Meppen 1912 – Turbine Potsdam	2:0
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	3:2
SGS Essen – TSG Hoffenheim	2:3
VfL Wolfsburg – Bayern München	2:1
Eintracht Frankfurt – MSV Duisburg	3:2
1. FC Köln – Werder Bremen	2:0

6. Spieltag 28. – 30.10.2022

MSV Duisburg – 1. FC Köln	2:1
TSG Hoffenheim – Eintracht Frankfurt	3:3
Bayern München – SV Meppen 1912	3:1
Turbine Potsdam – SC Freiburg	0:5
Werder Bremen – VfL Wolfsburg	2:3
Bayer Leverkusen – SGS Essen	6:0

7. Spieltag 04. – 06.11.2022

TSG Hoffenheim – Bayer Leverkusen	3:1
SC Freiburg – Bayern München	0:3
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	4:0
SGS Essen – Turbine Potsdam	2:1
SV Meppen 1912 – Werder Bremen	2:0
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln	2:0

8. Spieltag 25. – 27.11.2022

Turbine Potsdam – TSG Hoffenheim	1:3
Eintracht Frankfurt – Bayer Leverkusen	1:0
Werder Bremen – SC Freiburg	1:2
1. FC Köln – VfL Wolfsburg	0:4
MSV Duisburg – SV Meppen 1912	1:0
Bayern München – SGS Essen	2:0

9. Spieltag 02. – 04.12.2022

TSG Hoffenheim – Bayern München	Fr, 19:15 Uhr
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	Sa, 13:00 Uhr
SC Freiburg – MSV Duisburg	Sa, 16:00 Uhr
SV Meppen 1912 – 1. FC Köln	So, 13:00 Uhr
Bayer Leverkusen – Turbine Potsdam	So, 13:00 Uhr
SGS Essen – Werder Bremen	So, 16:00 Uhr

10. Spieltag 09. – 11.12.2022

Eintracht Frankfurt – Turbine Potsdam	Fr, 19:15 Uhr
Bayern München – Bayer Leverkusen	Sa, 14:00 Uhr
1. FC Köln – SC Freiburg	So, 13:00 Uhr
VfL Wolfsburg – SV Meppen 1912	So, 13:00 Uhr
Werder Bremen – TSG Hoffenheim	So, 16:00 Uhr
MSV Duisburg – SGS Essen	So, 16:00 Uhr

11. Spieltag 03. – 05.02.2023

TSG Hoffenheim – MSV Duisburg	** , ** Uhr
SC Freiburg – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
SV Meppen 1912 – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – Werder Bremen	** , ** Uhr
SGS Essen – 1. FC Köln	** , ** Uhr
Turbine Potsdam – Bayern München	** , ** Uhr

**12. Spieltag 10. – 12.02.2023**

SC Freiburg – SV Meppen 1912	** , ** Uhr
TSG Hoffenheim – 1. FC Köln	** , ** Uhr
Bayern München – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	** , ** Uhr
Turbine Potsdam – Werder Bremen	** , ** Uhr
SGS Essen – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr

13. Spieltag 03. – 05.03.2023

VfL Wolfsburg – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
1. FC Köln – Bayer Leverkusen	** , ** Uhr
Werder Bremen – Bayern München	** , ** Uhr
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	** , ** Uhr
SV Meppen 1912 – SGS Essen	** , ** Uhr
MSV Duisburg – Turbine Potsdam	** , ** Uhr

14. Spieltag 10. – 12.03.2023

Werder Bremen – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr
TSG Hoffenheim – SV Meppen 1912	** , ** Uhr
SGS Essen – SC Freiburg	** , ** Uhr
Turbine Potsdam – 1. FC Köln	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
Bayern München – MSV Duisburg	** , ** Uhr

15. Spieltag 17. – 19.03.2023

MSV Duisburg – Werder Bremen	** , ** Uhr
SV Meppen 1912 – Bayer Leverkusen	** , ** Uhr
1. FC Köln – Bayern München	** , ** Uhr
SC Freiburg – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
Eintracht Frankfurt – SGS Essen	** , ** Uhr
VfL Wolfsburg – Turbine Potsdam	** , ** Uhr

16. Spieltag 24. – 26.03.2023

Bayer Leverkusen – SC Freiburg	** , ** Uhr
TSG Hoffenheim – SGS Essen	** , ** Uhr
Bayern München – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
MSV Duisburg – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr
Werder Bremen – 1. FC Köln	** , ** Uhr
Turbine Potsdam – SV Meppen 1912	** , ** Uhr

17. Spieltag 31.03. – 02.04.2023

Eintracht Frankfurt – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
SGS Essen – Bayer Leverkusen	** , ** Uhr
1. FC Köln – MSV Duisburg	** , ** Uhr
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	** , ** Uhr
SV Meppen 1912 – Bayern München	** , ** Uhr
SC Freiburg – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr

18. Spieltag 21. – 23.04.2023

Turbine Potsdam – SGS Essen	** , ** Uhr
MSV Duisburg – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
Bayern München – SC Freiburg	** , ** Uhr
Werder Bremen – SV Meppen 1912	** , ** Uhr
1. FC Köln – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr

19. Spieltag 05. – 07.05.2023

SGS Essen – Bayern München	** , ** Uhr
SV Meppen 1912 – MSV Duisburg	** , ** Uhr
VfL Wolfsburg – 1. FC Köln	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr
TSG Hoffenheim – Turbine Potsdam	** , ** Uhr
SC Freiburg – Werder Bremen	** , ** Uhr

20. Spieltag 12. – 14.05.2023

Bayern München – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
Werder Bremen – SGS Essen	** , ** Uhr
Turbine Potsdam – Bayer Leverkusen	** , ** Uhr
1. FC Köln – SV Meppen 1912	** , ** Uhr
MSV Duisburg – SC Freiburg	** , ** Uhr

21. Spieltag 19. – 21.05.2023

TSG Hoffenheim – Werder Bremen	** , ** Uhr
SGS Essen – MSV Duisburg	** , ** Uhr
Turbine Potsdam – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr
SC Freiburg – 1. FC Köln	** , ** Uhr
SV Meppen 1912 – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – Bayern München	** , ** Uhr

22. Spieltag 26. – 28.05.2023

VfL Wolfsburg – SC Freiburg	** , ** Uhr
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	** , ** Uhr
MSV Duisburg – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
Bayern München – Turbine Potsdam	** , ** Uhr
Eintracht Frankfurt – SV Meppen 1912	** , ** Uhr
1. FC Köln – SGS Essen	** , ** Uhr

Die neue **HEIMAT** . . .



Heimat,
Leidenschaft,
Druck.

www.druckerei-furtwaengler.de

Druckerei

Furtwängler

G m b H & Co. K G



Ihre Druckerei in der Region
Wir drucken „HEIMSPIEL“ seit 1998



Robert-Bosch-Str. 10 | 79211 Denzlingen
Tel.: 07666 1331 | Fax: 07666 7652
info@druckerei-furtwaengler.de

EDITORIAL

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, liebe Fans und Freunde der SC-Frauen und Mädchen, es ist Zeit für das letzte Bundesliga-Heimspiel des Jahres. Ich freue mich, Sie und Euch herzlich zu unserem WeihnachtsMatch gegen den MSV Duisburg zu begrüßen.

Wir wollen heute gemeinsam einen erfolgreichen Jahresabschluss feiern – mit ein paar Aufmerksamkeiten und Kleinigkeiten rund um das Spiel. Vielleicht haben Sie ja schon die ein oder andere Überraschung entdeckt. In der Halbzeit und nach Spielende wird es auf jeden Fall auch noch ein kleines „Programm“ geben!

Wichtiger ist aber zunächst einmal das Spiel gegen die Duisburgerinnen selbst: Bereits die Partie gegen Meppen hat uns gezeigt: Die Aufsteiger aus der 2. Liga sind in dieser Saison nicht zu unterschätzen! Und auch der MSV hat bereits gut gepunktet und dabei die größeren Mannschaften der Bundesliga vor Probleme gestellt. Daher liegt es an unserem Team, mit voller Konzentration und vollem Fokus in diese Partie zu gehen. Dann bin ich aber davon überzeugt, dass wir zum Ende eines bemerkenswerten SCF-Jahres noch einmal einen Heimsieg feiern dürfen.

Ein tolles Jahr hat auch unsere U20 gespielt: Vom Ziel Klassenerhalt in der Regionalliga ging es als Meister eine Spielklasse nach oben – in die höchstmögliche Liga, die 2. Frauen-Bundesliga. Dort hat sich das Team von Svenja Broß und Amin Jungkeit bestens integriert – und spielt eine bislang starke Runde. Auch die U17-Juniorinnen und die U15-Juniorinnen spielen eine gute Saison, meine Glückwünsche an alle unsere Teams sowie das damit verbundene Dankeschön an alle Mitarbeitenden für deren unermüdlichen Einsatz!

Dieses Magazin wird auch das letzte in diesem Jahr sein. Daher möchte ich mich an dieser Stelle nochmal für Ihren und Euren Support bedanken. Vielen Dank für die großartige Unterstützung bei unseren Spielen! Abschließend wünsche ich uns allen schöne Adventstage, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ich hoffe, wir sehen uns im Frühjahr wieder gesund, munter und motiviert im Dreisamstadion!

Es grüßt Sie herzlich,

BIRGIT BAUER-SCHICK

Abteilungsleiterin Frauen- und Mädchenfußball



03	SPIELPLAN
05	EDITORIAL
06	NACHSPIELZEIT
08	ANPFIFF
10	JAHRESRÜCKBLICK
16	WEIHNACHTSSINGEN
18	NACHGEFRAGT
22	POSTER
26	GEGNERSEITE
28	KADER
30	INTERVIEW
34	2. LIGA
36	JUNIORINNEN
38	HINTER DEN KULISSEN
40	LIGAPLATZIERUNGEN / RÄTSEL
42	ABPFIFF



Die Frauenabteilung des Sport-Club bedankt sich bei allen Partnern, die sie mit ihren Anzeigen in „Am Ball“ unterstützen:

adidas AG, badenova AG & Co. KG, Brauerei Rothaus, bwin Deutschland, Cazoo, Druckerei Furtwängler GmbH & Co. KG, eleven team-sports GmbH / Nike Deutschland GmbH, Europa Park GmbH & Co. KG, FLYERALARM GmbH, Hilzinger GmbH Fenster + Türen, Hotel Alpenrose, Jobrad, Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau, Staatliche Toto Lotto GmbH Baden-Württemberg, Stryker, Telekom Deutschland GmbH, WeberHaus GmbH & Co. KG





VIERTELFINAL- ISTINNEN

...feiern genau so! Vor zwei Wochen zog der Sport-Club vor über 1.600 Fans ins Viertelfinale des DFB-Pokals ein. Janina Minge traf schon in der neunten Minute zum spielentscheidenden 1:0-Erfolg gegen Meppen – und stimmte hinterher auf der Nordtribüne gemeinsam mit den Fans ein „Humba“ an. Heute gegen Duisburg wollen wir wieder feiern – den Jahresabschluss und am besten erneut einen Heimsieg.



GEMEINSAMER JAHRESABSCHLUSS

Nach über 90 Minuten wurde es emotional: Für Luisa Wensing und Samantha Steuerwald – ganz besonders aber für Giovanna Hoffmann. Die drei Ex-Bremerinnen erlebten am vergangenen Wochenende ein Fußballspektakel der besonderen Art im Weserstadion. Zum ersten Mal spielten die Werder-Frauen in der großen Arena – und ausgerechnet der Sport-Club durfte bei diesem Ereignis zu Gast sein. Hoffmann, die 2020 mit Bremen aus der zweiten Liga aufstieg und gebürtig aus Bremerhaven stammt, musste am Ende ihren Gefühlen freien Lauf lassen. Und da war sie sicherlich nicht die Einzige: Lautstarke Fangesänge von über 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauern sorgten bei allen Freiburgerinnen und Freiburgern an diesem Nachmittag mehrmals für Gänsehaut. Und das, obwohl der Support den Bremerinnen galt. Daher sagte auch SC-Cheftrainerin Theresa Merk nach dem Spiel: "Riesenkompiment an den ganzen Klub. Was sie hier auf die Beine gestellt haben, war extrem cool – eine tolle Atmosphäre über die gesamte Spielzeit." Und die konnte der SC mit einem Auswärtserfolg nochmal ganz besonders genießen. Aber der Reihe nach: Scheinbar beflügelt von der gigantischen Kulisse im Weserstadion zeigten die Gastgeberinnen sich sehr druckvoll in den ersten Minuten. Es war schließlich eine Standardsituation, die den Bremerinnen zur Führung verhalf:

Von weit außerhalb des Sechzehners trat Mittelfeldakteurin Nina Lührßen in der 26. Minute einen Freistoß direkt, der hoch und platziert ins rechte Lattenkreuz einschlug. Erst gegen Ende der ersten Hälfte kam der SC zu eigenen Chancen – und zum Ausgleich durch Janina Minge. Nach und nach konnte der Sport-Club die Partie an sich reißen und die umkämpften Mittelfeldduelle für sich entscheiden. In ei-



nem dieser Zweikämpfe behauptete Riola Xhemaili stark den Ball und bediente mit einem herausragenden Schnittstellenpass die startende Janina Minge, die dann plötzlich allein vor Werder-Keeperin Borbe auftauchte und erneut eiskalt und zum Endstand einschob. „Wir haben uns wirklich schwer getan – umso cooler ist es zu sehen, dass wir mit Effizienz auch derart dreckige Spiele gewinnen können“, zeigte sich Merk nach dem Auswärtssieg zufrieden. Beim heutigen Heimspiel-Abschluss gegen den MSV Duisburg will der SC dann auch wieder mehr auf der spielerischen Ebene überzeugen. Die Aufsteigerinnen aus Duisburg haben sich zuletzt im Mittelfeld der Tabelle festgespielt, zeigten stets eine bissige Leistung. „Der MSV spielt in dieser Saison weiterhin sehr kampfbetont. Sie warten auf den richtigen Moment, um vorne anzugreifen“, weiß auch Ex-Duisburgerin und Neu-Freiburgerin Selina Vobian. „Sie erhoffen sich bestimmt, hier einen Punkt mitzunehmen. Wenn wir gute spielerische Lösungen finden, sollten wir ihre gute Defensive aber auch knacken können.“ Am 11. Dezember steht dann die letzte Auswärtsreise des Jahres für die SC-Frauen an: Um 13 Uhr spielt der Sport-Club beim 1. FC Köln, bevor man sich in die wohlverdiente Winterpause verabschiedet. Trainingsauf-takt für die Rückrunde ist am Donnerstag, 05. Januar, am Dreisamstadion.

WE GOT YOU, *PRO.*



GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

MANAGE DEIN TEAM IN UNSERER APP.



FOR YOU &
YOUR TEAM

2022 IN ELF BILDERN

Zwar spielen die SC-Frauen ihr letztes Spiel des Jahres noch am kommenden Sonntag auswärts beim 1. FC Köln – zum letzten Heimspiel und damit zur letzten Ausgabe von AM BALL möchten wir aber gemeinsam auf die elf bedeutendsten Fotos der Saison blicken.



DER BEGINN EINER STARKEN RÜCKRUNDE

Vielleicht ist es etwas zu hochgegriffen, vielleicht aber auch nicht: War die Rote Karte gegen Frankfurts Sara Doorsoun der Beginn der starken SC-Rückrunde 2022? Zumindest brachte der anschließende direkt verwandelte Freistoß von Hasret Kayikci den SC bei der Eintracht auf die Siegerstraße. Der 2:1-Auswärtssieg läutete schließlich eine ordentliche Rückrunde ein – nur gegen Wolfsburg, Bayern und Hoffenheim verloren die SC-Frauen, sonst punkteten sie in jedem Spiel.

LAST-SECOND-ERFOLG IN LEVERKUSEN

Stark war auch die Moral, die das Team bei Bayer 04 Leverkusen bewies. Zur Pause noch lagen die SC-Frauen mit 0:2 in Leverkusen zurück. Nur wenige Minuten nach Wiederanpfiff hämmerte die eingewechselte Giovanna Hoffmann das Spielgerät dann aber aus gut 30 Metern in den Torwinkel – und landete damit unter anderem auch auf dem dritten Platz beim Tor des Monats der Sportschau. Am Ende schoss Jana Vojteková in der zweiten Minute der Nachspielzeit zum umjubelten 3:2-Siegtreffer ein, die Partie wurde gar nicht wieder angepfiffen.



DERBYSIEGERINNEN

Derbysiegerinnen, Derbysiegerinnen, hey, hey! Ein Derby souverän mit 7:1 zu beenden schafft man auch nicht alle Tage. Nur zwei Heimspiele zuvor besiegten die SC-Frauen übrigens auch Carl Zeiss Jena mit demselben Ergebnis. Besonders schön an diesem Tag: Neuzugang Riola Xhemaili erzielte ihr erstes Bundesliga-Tor – mit einem schönen Schlenzer neben den rechten Pfosten. Prädikat: sehenswert!

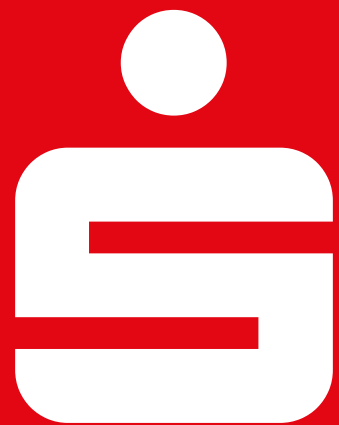
Zeig, wo du stehst.

**Farbe bekennen:
Exklusive Zahlungskarte
für echte SC-Fans.**

Einfach überall kontaktlos,
schnell und sicher zahlen.
Und den SC immer in der Tasche.

**Jetzt Karte sichern
und SC-Fanwelt entdecken:
sparkasse-freiburg.de/scf**

Weil's um mehr als Geld geht.





EIN GROSSER TAG IN BERLIN

Einer der wichtigsten Tage der SC-Vereinsgeschichte fand im Sommer 2022 in Berlin statt. Die Männer spielten das DFB-Pokal-Finale gegen Leipzig – und die SC-Frauen waren an diesem Tag auch in der Hauptstadt mit dabei. Zunächst besuchte das Team 11 Teamsports, anschließend ging es zur gemeinsamen Fanfeier auf den Breitscheidplatz – und dann zum Spiel ins Stadion. An einem historischen Tag änderte am Schluss auch das Ergebnis nur wenig. Und wer weiß: Vielleicht sehen wir uns ja bald wieder in Berlin – oder noch besser: in Köln!

TURNIERSIEG IN ÖSTERREICH

Auch wenn es nichts mit dem ersten großen Vereinstitel in Berlin wurde – einen kleinen holten die SC-Frauen nur wenige Monate später im österreichischen St. Pölten. Gegen die Champions League-Teilnehmerinnen aus St. Pölten, Prag und Budapest setzten sich die SC-Frauen in einem Vorbereitungsturnier klar durch – und gewannen das Jubiläumsturnier samt Pokal! Ein gelungener Auftakt in die neue Saison.



SOMMERGRÜSSE AUS ELBIGENALP

Als gelungen kann man auch das Trainingslager im Sommer bezeichnen. Wie (gefühl) seit Jahrzehnten reiste der SC-Tross wieder einmal ins kleine Tiroler Örtchen Elbigenalp – und bereitete sich auf die neue Saison vor. Ob bei strahlendem Sonnenschein auf dem Trainingsplatz, zur Abkühlung im Lech oder beim Teamevent in den Bergen – in Elbigenalp wurde erneut der Grundstein für die aktuelle Spielzeit in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga gesetzt.



75
Jahre

Tradition &
Leidenschaft

IST ES WIRKLICH NUR EIN FENSTER?

Ein Fenster lässt das Licht in unser Leben. Es schafft Wärme und Wohlbehagen. Es sorgt für Ruhe und Entspannung. Und es schützt das, was uns wichtig ist. Ein Fenster ist viel mehr, als wir zunächst denken. Aus diesem Grund sollte ein Fenster die höchste Qualität besitzen. Damit Sie lange daran Freude haben.

Unsere ganze Leidenschaft gilt Ihrem Fenster.
Vertrauen Sie Deutschlands großer Fenstermarke: hilzinger.

hilzinger 

Deutschlands große Fenstermarke.

Viel Erfolg in der Saison 2022/2023.



Das hilzinger Team wünscht den Frauen des SC Freiburg sowie allen Fans und Besuchern eine spannende Saison mit fairen Spielen und möglichst vielen Toren für den SC.

hilzinger 
Fenster und Türen

CO-SPONSOR





AUFTAKTSIEG

Und der Auftakt in die neue Saison gelang! Vielleicht ein bisschen knapper und spannender als gedacht – 3:2 in der zweiten Pokalrunde nach Verlängerung bei der SG 99 Andernach und 2:1 in Meppen – doch der Sport-Club startete erfolgreich mit zwei Auswärtssiegen, auf die noch einige weitere Punkte in den nächsten Wochen folgen sollten.

FÜR DEN KLIMASCHUTZ

...traf der SC am selbigen Aktionsspieltag gleich fünf Mal! Und steuerte damit den zweithöchsten Torbeitrag für die DFB-Spende bei. Janina Minge zeigte sich gleich drei Mal hochmotiviert und erzielte ihren ersten Bundesliga-Hattrick – und auch Svenja Fölmli und Cora trafen im blauen Sondertrikot, das badenova mit dem Sport-Club exklusiv für dieses Spiel entwarf. Das Fazit der Redaktion: Hat sich auf jeden Fall ausgezahlt!



KANTERSIEG BEIM TRADITIONSKLUB

Dass der Sport-Club mal 5:0 bei Turbine Potsdam gewinnen würde, war in den letzten Jahren nicht unbedingt abzusehen. Auch aufgrund des hohen personellen Umbruchs der Brandenburgerinnen kam der SC aber vor wenigen Wochen genau zu diesem Erfolg – und gleich vier Joker, die Cheftrainerin Theresa Merk aus ihrem imaginären Hut zauberte, stachen. Chapeau!





#17

Die Freude in Potsdam war aber auch getrübt. Svenja Fölmli zog sich bei der Turbine schon nach wenigen Minuten eine schwere Knieverletzung zu – beim Rekordheimspiel gegen Bayern München mit über 6.200 Zuschauerinnen und Zuschauern lief die Mannschaft daher mit #17-Shirts auf. Voller Support für Dich, Svenja!

SCHON WIEDER EIN REKORD

Nach der Rekordkulisse gegen Bayern und der lautstarken Unterstützung beim Einzug ins Pokal-Viertelfinale wartete kurz vor dem Jahresende noch einmal ein ganz besonderes Spiel auf die SC-Frauen. Am ersten Adventswochenende ging es ins Weserstadion – und dort feierte der Sport-Club einen hart erkämpften Auswärtssieg vor über 20.000 Werder-Fans. Große Kulisse, Spiel gedreht und treuer Support der SC-Fans – einfach stark!





All I Want For Christmas Is You (Mariah Carey)

I don't want a lot for Christmas
There is just one thing I need (and I)
Don't care about the presents underneath the Christmas tree
I don't need to hang my stocking there upon the fireplace
Santa Claus won't make me happy with a toy on Christmas Day

I just want you for my own
More than you could ever know
Make my wish come true
All I want for Christmas is you
You, baby

Oh, I won't ask for much this Christmas
I won't even wish for snow (and I)
I'm just gonna keep on waiting underneath the mistletoe
I won't make a list and send it to the North Pole for Saint Nick
I won't even stay awake to hear those magic reindeer click

'Cause I just want you here tonight
Holding on to me so tight
What more can I do?
Oh, baby, all I want for Christmas is you.

Feliz Navidad (Jose Feliciano)

Feliz Navidad
Feliz Navidad
Feliz Navidad
Prospero año y felicidad

Feliz Navidad
Feliz Navidad
Feliz Navidad
Prospero año y felicidad

I want to wish you a Merry Christmas
I want to wish you a Merry Christmas
I want to wish you a Merry Christmas
From the bottom of my heart

I want to wish you a Merry Christmas
I want to wish you a Merry Christmas
I want to wish you a Merry Christmas
From the bottom of my heart

Feliz Navidad
Feliz Navidad
Feliz Navidad
Prospero año y felicidad

Feliz Navidad
Feliz Navidad
Feliz Navidad
Prospero año y felicidad.

Last Christmas (Wham!)

Last Christmas I gave you my heart
But the very next day you gave it away
This year, to save me from tears
I'll give it to someone special

Last Christmas I gave you my heart
But the very next day you gave it away
This year, to save me from tears
I'll give it to someone special

Once bitten and twice shy
I keep my distance, but you still catch my eye
Tell me baby, do you recognize me?
Well, it's been a year, it doesn't surprise me

Happy Christmas, I wrapped it up and sent it
With a note saying "I love you", I meant it
Now I know what a fool I've been
But if you kissed me now, I know you'd fool me again

Last Christmas I gave you my heart
But the very next day you gave it away
This year, to save me from tears
I'll give it to someone special

Last Christmas I gave you my heart
But the very next day you gave it away
This year, to save me from tears
I'll give it to someone special.



Du
spielst für Fans,
Teams
und Talente.
Und eine sehr,
sehr frühe
Rente.

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,
um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen.
Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen-
und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg

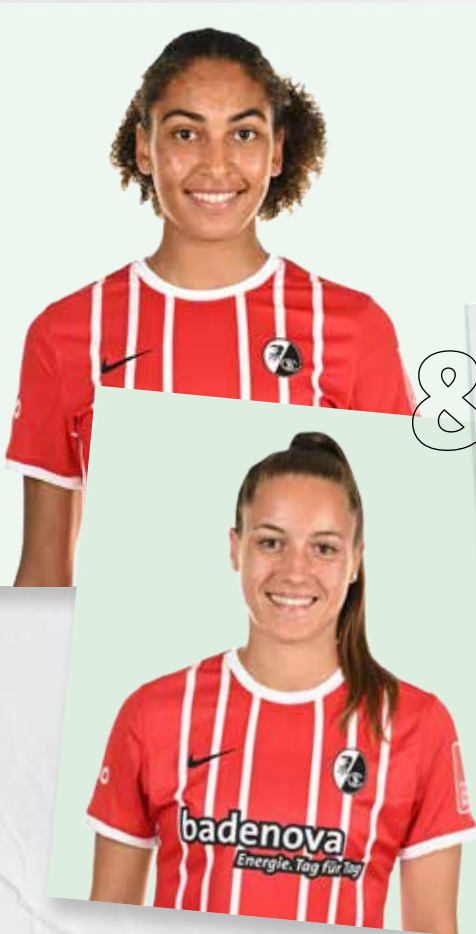


Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter:
lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).

DIE WIRKLICH WICHTIGEN FRAGEN



CORA ZICAI



SELINA VOBIAN

Und im nächsten Heft: Cora und Selina wünschen sich, dass **Meret Felde** das nächste Mal die wirklich wichtigen Fragen an **Giovanna Hoffmann** stellt.

...stellt Stürmerin Cora Zicai heute an ihre Mitspielerin Selina Vobian.



Wieso hast Du bei 20 Grad im Training eine lange Hose an?
SELINA: Es ist kalt hier in Freiburg!

Wie hoch hast Du das letzte Mal gegen mich in FIFA verloren?
SELINA: ...immerhin nicht zweistellig...

Bellingham oder Musiala?
SELINA: Ganz klar Bellingham! ;-)

Wie bekommt man solche Waden?
SELINA: Kennst Du Krafttraining? ;-)

Warum trägst Du immer Tape am Handgelenk?
SELINA: Das ist ein Glücksbringer.

Wie läuft Dein Falltraining?
SELINA: Super! Ich kann mich jetzt richtig abrollen. :-)

Kennst Du den Begriff Haushalt? (Viele Grüße von Lisa Kolb)
SELINA: Klar...

Hast Du eigentlich Geschwister?
SELINA: Ja: einen jüngeren Bruder.





Mein Beitrag ...

... zum Klimaschutz.



Nachhaltig leben. In rundum ökologischen und energieeffizienten Häusern, in denen man gut, gern und gesünder wohnt. Und sich jeden Tag über eine ausgezeichnete Raumluftqualität freut, die weit über den Standard hinausgeht.

weberhaus.de



WeberHaus
Die Zukunft leben

Mein JobRad und ich bilden die perfekte Fahrgemeinschaft.

Mit Dienstradleasing
bis zu 40 % günstiger
fahren

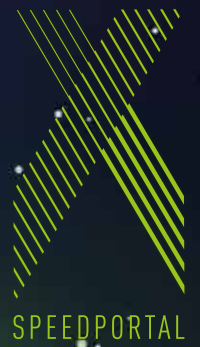
- **Grenzenlose Freiheit:**
auf Arbeits- und Alltagswegen
- **Schneller unterwegs:**
das Rad ist der Sieger auf Kurzstrecken
- **Auserwählt:**
exklusive Onlinehändler, z. B. Canyon
- **Freie Radwahl:**
bei über 6.000 Fachhandelspartnern
deutschlandweit

www.jobrad.org

JOBRAD[®]



JobRad ist stolzer **Co-Sponsor der SC Freiburg Frauen**.
Gemeinsam wollen wir noch mehr Menschen aufs Rad bringen.



ADIDAS.DE/X

© 2022 adidas AG

POSTER

JANINA MINGE





stryker



Wir treten an um zu gewinnen und
wir gewinnen als Team.
Werde Teil davon.

careers.stryker.com/de/



**KANN MAN
GEBRAUCHT-
WAGENKAUF
AUCH CLEVER
MACHEN?**

**KLAR, MIT
CAZOO!**



MSV DUISBURG



Hintere Reihe von links: Sarah Freutel, Dörthe Hoppius, Gloria Adigo, Melissa Ugochukwu, Allie Hess, Meret Günster |

Mittlere Reihe von links: Kai Hanysek (Torwarttrainer), Nico Schneck (Teamchef), Robert Augustin (Co-Trainer), Emilie Henriksen, Antonia-Johanna Halverkamps, Gina Ebels, Yvonne Zielinski, Kaitlyn Parcell, Danijel Barukcic (Physio-Therapeut), Tobias Kirsch (Athletik-Trainer) |

Vordere Reihe von links: Alissa Andres, Eva Hilsenberg, Kari Nördemann, Ena Mahmutovic, Joyce Prabel, Paula Flach, Vanessa Fürst

Kader 2022 / 23

Nr.	Name	Geb.-Datum	Nat.
T O R			
32	Mahmutovic, Ena	23.12.03	D
1	Nördemann, Kari	10.07.96	D
33	Prabel, Joyce	07.05.03	D
A B W E H R			
6	Adigo, Gloria	04.03.03	D
23	Denesik, Brooke	06.11.96	USA
5	Flach, Paula	02.05.03	D
8	Fürst, Vanessa	26.10.01	D
14	Henriksen, Emilie	15.03.97	DNK
25	Parcell, Kaitlyn	09.09.97	USA
M I T T E L F E L D			
27	Andres, Alissa	18.04.02	D
7	Cin, Miray	05.07.01	TUR
30	Ebels, Gina	16.12.04	D
21	Freutel, Sarah	11.07.92	D
10	Günster, Meret	19.01.03	D
19	Halverkamps, Antonia	29.10.00	D
18	Hilsenberg, Eva	17.01.06	D
22	Ilic, Marija	03.06.93	SRB
17	Zielinski, Yvonne	01.12.89	D
A N G R I F F			
20	Hess, Alexandria	19.07.96	USA
11	Hoppius, Dörthe	22.05.96	D
9	Ugochukwu, Melissa	18.02.03	D

TRAINERANSAGE

NICO SCHNECK:

"Wir fahren mit Selbstvertrauen in den Süden, aber wir sind uns bewusst, dass die Trauben in Freiburg dieses Jahr sehr hoch hängen!"





stolzer
PARTNER DER
SC FRAUEN



DER KADER 2022/23

1 Lena Nuding



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 18.02.1993 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2018
vorher MSV Duisburg

2 Lisa Karl



- 8 Einsätze
- Eingewechselt
- 4 Ausgewechselt
- 2 Tore
- 2 Vorlagen
- 4 Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 15.01.1997 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2012
vorher TSV Crailsheim

3 Alina Axtmann



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 25.06.2005 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2020
vorher SC Freiburg Juniorinnen

4 Meret Felde



- 8 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 10.07.1999 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2019
vorher VfL Wolfsburg

5 Kim Fellhauer



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 21.01.1998 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2014
vorher 1. FC Saarbrücken

7 Chiara Bouziane



- 7 Einsätze
- 4 Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- 2 Tore
- 2 Vorlagen
- 4 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 10.01.1997 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2022
vorher SC Sand

8 Selina Vobian



- 1 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 27.09.2002 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2022
vorher MSV Duisburg

9 Janina Minge



- 8 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- 7 Tore
- Vorlagen
- 7 Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 11.06.1999 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2015
vorher FC Wangan

10 Riola Xhemaili



- 8 Einsätze
- 5 Eingewechselt
- 2 Ausgewechselt
- Tore
- 1 Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 05.03.2003 | Nationalität (CH)
Im Verein seit 2021
vorher FC Basel (SUI)

11 Hasret Kayikli



- 8 Einsätze
- Eingewechselt
- 4 Ausgewechselt
- Tore
- 3 Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 06.11.1991 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2011
vorher FCR 2001 Duisburg

12 Rafaela Borggräfe



- 8 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 05.03.2000 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2013
vorher SC Freiburg Juniorinnen

13 Judith Steinert



- 8 Einsätze
- 5 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 25.09.1995 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2022
vorher TSG Hoffenheim

16 Greta Stegemann



- 7 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 12.02.2001 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2016
vorher SC Freiburg Juniorinnen

17 Svenja Fölmlí



- 6 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- 5 Ausgewechselt
- 3 Tore
- 3 Vorlagen
- 6 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 19.08.2002 | Nationalität (CH)
Im Verein seit 2021
vorher FC Luzern

18 Lisa Kolb



- 8 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- 7 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 3 Vorlagen
- 4 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 04.05.2001 | Nationalität (AUT)
Im Verein seit 2021
vorher USV Neulengbach

19 Jobina Lahr



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 19.10.1991 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2012
vorher Lokomotive Leipzig

20 Jana Vojteková



5 Einsätze
 4 Eingewechselt
 1 Ausgewechselt
 1 Tore
 1 Vorlagen
 2 Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

ABWEHR

geb: 12.08.1991 | Nationalität (SVK)
 Im Verein seit 2019
 vorher SC Sand

21 Samantha Steuerwald



7 Einsätze
 - Eingewechselt
 4 Ausgewechselt
 - Tore
 - Vorlagen
 - Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

ABWEHR

geb: 11.10.1998 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2020
 vorher SV Werder Bremen

22 Luisa Wensing



3 Einsätze
 2 Eingewechselt
 - Ausgewechselt
 - Tore
 - Vorlagen
 - Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

ABWEHR

geb: 08.02.1993 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2020
 vorher SV Werder Bremen

23 Marie Müller



5 Einsätze
 1 Eingewechselt
 1 Ausgewechselt
 1 Tore
 - Vorlagen
 - Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

MITTELFELD

geb: 25.07.2000 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2016
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

24 Melina Reuter



- Einsätze
 - Eingewechselt
 - Ausgewechselt
 - Tore
 - Vorlagen
 - Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

ANGRIFF

geb: 20.12.2005 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2020
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

25 Victoria Ezebinyuo



- Einsätze
 - Eingewechselt
 - Ausgewechselt
 - Tore
 - Vorlagen
 - Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

ABWEHR

geb: 28.01.2002 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2016
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

27 Giovanna Hoffmann



8 Einsätze
 4 Eingewechselt
 3 Ausgewechselt
 1 Tore
 1 Vorlagen
 2 Scorerpunkte
 2 Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

ANGRIFF

geb: 20.09.1998 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2020
 vorher SV Werder Bremen

28 Cora Zicai



8 Einsätze
 6 Eingewechselt
 2 Ausgewechselt
 2 Tore
 2 Vorlagen
 4 Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

ANGRIFF

geb: 29.11.2004 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2017
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

30 Alina Bantle



- Einsätze
 - Eingewechselt
 - Ausgewechselt
 - Tore
 - Vorlagen
 - Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

MITTELFELD

geb: 06.06.2000 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2014
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

31 Mia Büchele



4 Einsätze
 3 Eingewechselt
 1 Ausgewechselt
 - Tore
 - Vorlagen
 - Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

MITTELFELD

geb: 07.10.2003 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2018
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

32 Jule Baum



- Einsätze
 - Eingewechselt
 - Ausgewechselt
 - Tore
 - Vorlagen
 - Scorerpunkte
 - Gelb
 - Gelb-Rot
 - Rot

TOR

geb: 16.12.1999 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2021
 vorher SC Sand

Birgit Bauer-Schick



ABTEILUNGS-LEITERIN

geb: 05.06.1964
 Im Verein seit 1991

André Malinowski



SPORTLICHER LEITER

geb: 10.02.1974
 Im Verein seit 2022

Theresa Merk



CHEFTRAINERIN

geb: 25.10.1989
 Im Verein seit 2022

Philo König



CO-TRAINER

geb: 22.05.1996
 Im Verein seit 2022

Luca Murdolo



CO-TRAINER

geb: 02.01.1994
 Im Verein seit 2022

Yuki Shigemura Dominik Bergdorf



INDIVIDUAL-TRAINER

geb: 13.09.1989
 Im Verein seit 2018



TW-TRAINER

geb: 03.02.1993
 Im Verein seit 2022

Hannes Mühl



ATHLETIK-TRAINER

geb: 24.03.1997
 Im Verein seit 2018

Dr. Lisa Bode



MANNSCHAFTS-ÄRZTIN

geb: 03.05.1989
 Im Verein seit 2017

Dr. Markus Siegel



MANNSCHAFTS-ARZT

geb: 14.05.1989
 Im Verein seit 2018

Matthias Rosa



PHYSIO-THERAPEUT

geb: 12.06.1985
 Im Verein seit 2018

Johannes Blume



PHYSIO-THERAPEUT

geb: 24.07.1976
 Im Verein seit 2010

Silke Heckel



TEAM-BETREUERIN

geb: 27.06.1976
 Im Verein seit 2022

Timm Weiner



ASSISTENT ABT.LEIT.

geb: 24.12.1997
 Im Verein seit 2020

Niklas Batsch



PRESSE-SPRECHER

geb: 18.04.1998
 Im Verein seit 2021

's Fuchsle



GLÜCKS-BRINGER

geb: 1993
 Im Verein seit 1993

„EIN ERFÜLLTER TRAUM“

Selina Vobian wechselte im Sommer vom MSV Duisburg zum Sport-Club. Im Interview mit AM BALL spricht die 20-Jährige über ihre ersten Monate in Freiburg, die Überzeugungsarbeit von Mitspielerin Cora Zicai und ihr Bundesliga-Debüt gegen Bayern München.

Selina, Du bist jetzt seit einigen Monaten hier in Freiburg. Hast Du Dich gut eingelebt?

SELINA VOBIAN: Ja, auf jeden Fall. Ich habe mir auch schon die Stadt in den letzten Wochen und Monaten angeschaut. Es gefällt mir echt gut hier, ich fühle mich sehr wohl. Die Innenstadt ist sehr schön, die Cafés, die Umgebung – das gefällt mir. Zuletzt war ich ja im Ruhrpott, hier ist es schon viel idyllischer (*lacht*). Wobei ich sagen muss, dass ich schon eher der Stadtmensch bin und eigentlich auch sehr gerne die Großstadt mag. Aber es gefällt mir hier auf jeden Fall besser als in Duisburg.

VOBIAN: Tatsächlich auch erst seit Oktober letztes Jahr.

Dann hat Cora Dich so ein bisschen von Freiburg überzeugen können?

VOBIAN: (*Lacht*) Ja, ein bisschen sicherlich. Sie hat mir über die Stadt und den Klub erzählt und erste Eindrücke gegeben. Sie hat von den Bedingungen berichtet: Vom guten Trainingsplatz, den man für sich alleine hat. Von den Kraft-, Physio- und Regenerationsmöglichkeiten direkt nebenan. Vom Stadion. Vom Trainerteam und Staff. Das sind hier schon top Bedingungen, um sich weiterzuentwickeln.

Dann hat sie Dich also überzeugt.

VOBIAN: (*Lacht*) Kurz und knapp: Ja!

Und hat sie recht behalten?

VOBIAN: Auf jeden Fall. Ich bin bislang zufrieden.

Und wie hast Du in der ersten Zeit den Verein und das Umfeld kennengelernt?

VOBIAN: Es ist auf jeden Fall ein anderes Niveau als in der 2. Liga, wo ich zuvor gespielt habe. Es hat ein bisschen gedauert, bis ich hineingefunden habe, aber ich glaube, dass ich jetzt ganz gut angekommen bin. Ich komme immer besser rein und hoffe natürlich nach und nach auf mehr Spielzeit.

Du kamst aus der 2. Liga vom MSV Duisburg – was hat Dich an Freiburg gereizt?

VOBIAN: Ich wollte ambitionierter in der ersten Liga spielen. Ich wollte nicht nur um den Klassenerhalt mitspielen, sondern wirklich Fußball spielen – möglichst weit oben mit dabei. Und Freiburg ist für mich da genau der richtige Schritt. Hier kann ich meine Entwicklung fortsetzen.

Hat die Mannschaft Dich gut aufgenommen? Mit wem verstehst Du Dich am besten?

VOBIAN: Total! Am besten verstehe ich mich natürlich mit Cora. Ich kenne sie von allen am längsten, weil wir ja zuvor schon in der deutschen U-Nationalmannschaft gespielt haben.

Wie lange kennt ihr euch denn schon?





Fotos: Niklas Batsch

Wie unterscheiden sich die beiden Klubs?

VOBIAN: Wir hatten zwar auch einen eigenen Trainingsplatz und ein eigenes „Vereinsgebäude“, alles war aber sehr viel kleiner und einfacher. Es ist nicht zu vergleichen mit den Trainingsbedingungen hier am Dreisamstadion. Das ist schon ein echt ordentliches Niveau für die Frauen-Bundesliga. Von der Mannschaft her ist Duisburg eher ein kämpferisches und zweikampfstarkes Team. Freiburg spielt da schon auf einem technisch höheren Niveau, will das Spiel dominieren und selbst gestalten.

Wie sehr freust Du Dich dann auf das heutige Heimspiel?

VOBIAN: Natürlich freue ich mich sehr auf das Spiel, auch weil ich noch einige ehemalige Spielerinnen kenne. Es sind zwar schon ein paar gegangen und neue Spielerinnen dazugekommen. Aber den Grundstamm der Mannschaft und auch den Trainer kenne ich selbstverständlich noch.

Wie schätzt Du Duisburg in dieser Saison ein? Was ist drin?

VOBIAN: Duisburg spielt in dieser Saison weiterhin sehr kampfbetont. Sie stellen sich aber nicht nur hinten rein, sondern wollen auch mitspielen. Sie warten auf den richtigen Moment, um vorne anzugreifen.

Was für ein Spiel erwartest Du am Samstag?

VOBIAN: Ich glaube schon, dass es nicht ganz so leicht werden wird. Duisburg erhofft sich bestimmt, hier einen Punkt mitzunehmen. Sie werden alles reinhauen. Es wird schwierig, die Lücke zu finden, weil sie eine Mannschaft sind, die kompakt steht. Wenn wir aber gute spielerische Lösungen finden, sollten wir auch Duisburg knacken können.

Aktuell pendelst Du noch zwischen der ersten und der zweiten Mannschaft, sammelst Spielpraxis in der 2. Liga, hast aber gegen Bayern auch in der Bundesliga debütiert. Wie erlebst Du diese Zeit momentan?

VOBIAN: Natürlich ist es nicht ganz so einfach. Zum einen ist der Unterschied zwischen der 1. Liga und der 2. Liga schon groß. Zum anderen spielen beide Teams auch unterschiedlich. Aber ich finde es super, dass ich die Möglichkeit habe, als

junge Spielerin Spielzeit mit der U20 zu sammeln – und ich mich nicht nur über das Training weiterentwickle. Das ist schon eine gute Lösung. Ich werde auf jeden Fall weiterhin hart an mir arbeiten, um zukünftig mehr Einsatz in der Bundesliga zu bekommen.

In der ersten Mannschaft bist Du das junge Talent, in der zweiten Mannschaft eher eine der erfahrensten Spielerinnen. Wie kommst Du mit dieser unterschiedlichen Rollenverteilung zurecht?

VOBIAN: Klar, das ist auch eine Herausforderung. Aber ich glaube schon, dass ich aus meiner Hoffenheimer und Duisburger Zeit Erfahrung mitbringe, die ich in unserer U20 gut weitergeben kann. Und im Bundesliga-Team kann wiederum ich von den Erfahrungen der anderen profitieren. Das ist natürlich auch irgendwie eine besondere Situation.

Beim Heimspiel gegen Bayern kamst Du zu Deinem Bundesliga-Debüt. Wie nervös warst Du?

VOBIAN: Ich hatte gar keine Zeit, nervös zu sein. Gerechnet habe ich nämlich nicht damit, dass ich bei diesem Rekordspiel eingewechselt werde. Dann kam von außen die Info: „Du kommst jetzt rein!“ Und dann ging alles ganz schnell. Ich war so überrascht, dass ich gar nicht darüber nachgedacht habe. Das habe ich erst so richtig nach Abpfiff realisieren können: „Krass, Du standest eben neben Lina Magull auf dem Rasen.“ Das hat schon ein bisschen gedauert zu verarbeiten – richtig gut einschlafen konnte ich an dem Abend auch nicht (*lacht*). Früher als Kind hat man vor dem Fernseher davon geträumt, gegen solche Spielerinnen zu spielen – und jetzt ist das Realität geworden.



Du wirst oft als Offensiv-Allrounderin bezeichnet, bist beidfüßig – wo siehst Du Dich selbst?

VOBIAN: Ich sehe mich selbst eher im Zentrum: Ich erobere und verteile gerne die Bälle. Der Gegnerdruck im Rücken gefällt mir, anstatt über außen auf den Gegner zuzulaufen. Früher habe ich aber viel auf dem Flügel gespielt, daher komme ich mit dieser Position auch sehr gut klar. In Duisburg habe ich auch auf den verschiedensten Positionen gespielt, daher würde ich schon sagen, dass ich sehr flexibel bin.

Welche Ziele oder Wünsche hast Du für die Zukunft?

VOBIAN: Langfristig will ich mehr Einsatzzeit in der Bundesliga sammeln, mich in der Liga etablieren und mich stets weiterentwickeln. Alles Schritt für Schritt!

Was für eine Person ist Selina Vobian privat? Was machst Du in Deiner Freizeit?

VOBIAN: Das ist eine gute Frage (*lacht*). Viele Menschen würden mich wahrscheinlich als sehr introvertiert und zurückhaltend beschreiben. Mit den richtigen Personen kann ich aber auch sehr extrovertiert sein und viel Spaß haben. Ich bin gerne mit anderen draußen in der Stadt unterwegs – ob Essen gehen, Kino oder Freizeitpark ist da ganz egal.

Wie sieht ein freier Tag bei Dir aus?

VOBIAN: Da bin ich meistens in Freiburg unterwegs. Wenn mal mehrere Tage frei sind, bin ich bei meiner Familie in Heidelberg. Ansonsten fokussiere ich mich aktuell voll auf den Fußball, bin ich oftmals außerhalb unserer Trainingszeiten zum eigenständigen Training am Stadion.

Niklas Batsch

EUROPA PARK®



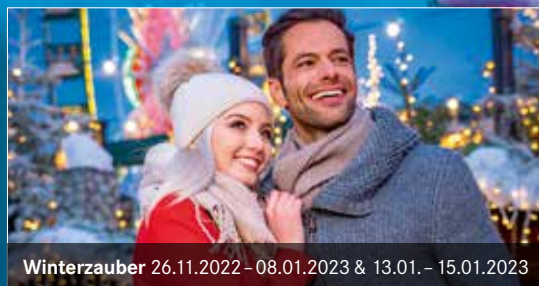
**EINE REISE.
VIELE ZIELE.**

2 PARKS
1 ERLEBNIS-RESORT
JETZT URLAUB
BUCHEN!

RULANTICA



Halloween 01.10. - 06.11.2022



Winterzauber 26.11.2022 - 08.01.2023 & 13.01. - 15.01.2023



Traumhaft übernachten




tickets.europapark.de
Tickets mit Übernachtung unter
europapark.de/reservierung

© Mack
INTERNATIONAL
©MACK Brands



DIE LETZTEN SPIELE DES JAHRES

Keine Punkte im badischen Duell: Am neunten Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga mussten sich die U20-Frauen des Sport-Club knapp mit 0:1 bei der TSG Hoffenheim geschlagen geben. Und das, obwohl das Team von Amin Jungkeit und Svenja Broß sehr ordentlich in die Partie gestartet war. Noch keine 15 Minuten waren gespielt, da hatte der Sport-Club bereits drei gute Chancen für sich verbucht: Zunächst kam Selina Vobian zum Abschluss (7.), nach einer starken Vorarbeit von Anne Rotzinger vergab schließlich Sury Palotta im Strafraum nur kurze Zeit später (8.). Und dann war es Alina Bantle, deren Distanzschuss nur knapp nicht das Tor traf (12.). Ein Schuss von Anne Rotzinger (24.) fiel vom Gestänge schließlich auf die Torlinie, die Schiedsrichterin sah das Spielgerät aber nicht mit vollem Umfang im Kasten der TSG. Aber auch die Gastgeberinnen fanden gut in die Begegnung, pressten den SC hoch und schalteten aggressiv um. Mehrfach konnte sich daher auch Rebecca Adamczyk im Freiburger Kasten auszeichnen. Je länger die Partie dauerte, desto weniger eigene Chancen konnte sich das U20-Team erspielen. Und so kam es, wie es kommen musste: Kurz vor Schluss traf die TSG zum einzigen Tor des Nachmittags, das die 0:1-Auswärtsniederlage besiegelte. "Wir waren anfangs gut im Spiel, haben uns einige Chancen erarbeitet.

Ab Mitte der ersten Hälfte war es dann ausgeglichener, Hoffenheim hatte ebenfalls gefährliche Möglichkeiten", so das Freiburger Trainerteam nach Abpfiff. "In der Summe hatte Hoffenheim vor allem in der zweiten Hälfte Vorteile, wir haben uns schwergetan. Für uns ist es eine bittere Niederlage, für Hoffenheim sicherlich kein unverdienter Sieg."

Für den SC gilt es nun, sich bestens für die restlichen drei Ligaspiele vor der Winterpause vorzubereiten. Denn: Einfacher wird



das Programm nicht. Am jetzigen Sonntag, 04. Dezember, empfangen die U20-Frauen die Reserve des VfL Wolfsburg mit Ex-SC-Trainer Daniel Kraus im Schönbergstadion. Anstoß am zweiten Advent ist um 11 Uhr. Anschließend geht es für das Team von Jungkeit und Broß zu den Titelanwärterinnen aus Leipzig (Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr), bevor man im letzten Spiel des Jahres die zweite Mannschaft von Eintracht Frankfurt im heimischen Schönbergstadion empfängt (Samstag, 17. Dezember, 14 Uhr). Danach verabschieden sich die U20-Frauen in die Winterpause, zum Start ins neue Jahr geht es zum letzten Rückrundenspiel am 12. Februar um 14 Uhr zum Bundesliga-Absteiger und Südbaden-Konkurrent SC Sand.

Alle Spiele der 2. Frauen-Bundesliga werden übrigens kostenfrei per Livestream übertragen. Sowohl die Heimspiele aus dem Schönbergstadion (vor Ort anfeuern ist natürlich aber die bessere Option!) als auch alle Spiele in der Fremde können im Internet unter staige.tv kostenlos geschaut. Die Übertragungen aller Zweitliga-Einzelspiele beginnen immer wenige Minuten vor Anpfiff und zeigen die gesamten 90 Minuten.

#NICHTOHNE
MEINE MÄDELS



badenova

Energie. Tag für Tag

sponsor
team

MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

Mehr Informationen auf scfreiburg.com/sponsoren



SIEG UND NIEDERLAGE FÜR U17

Im letzten Hinrundenspiel konnten die U17-Juniorinnen Spitzenreiter Eintracht Frankfurt mit 3:0 im heimischen Schönbergstadion schlagen. Sina Heitz brachte den Sport-Club Mitte der ersten Hälfte in Führung. Kurz vor der Halbzeit erhöhte Heitz per Doppelpack – der SC ging mit einem 2:0 in die Pause. Der zweite Durchgang entwickelte sich zu einem ausgeglichenen Spiel, dessen Schlusspunkt Maj Schneider in 79. Minute mit einem sehenswerten Treffer in das rechte Toreck zum 3:0-Endstand setzte. "Wir haben in diesem Spiel gezeigt, wie gut wir Fußball spielen können. Sowohl mit als auch gegen den Ball haben die Mädels das super umgesetzt", zeigte sich Trainerin Pia Züfle nach Schlusspfiff glücklich. Am Wochenende darauf musste sich die U17 zum Rückrundenauftritt jedoch dem FC Bayern München mit 0:3 geschlagen geben. Die Bayern waren spielbestimmend und kontrollierten die U17-Juniorinnen weitestgehend. Es gelang beiden Teams, sich Torchancen zu erspielen, die jedoch in der ersten Hälfte nicht in letzter Konsequenz verwertet wurden. Im zweiten Durchgang gewann München immer mehr an Spielanteil – und ging in der 52. Minute durch ein direktes Freistoßtor von Eszter Reszler in Führung. Kurz darauf erhöhte Amani Kurzmeier auf 2:0 für den FCB (58.). Das 3:0 für die Münchenerinnen erzielte Moria Engel-

berg in der 65. Minute und setzte damit den Deckel auf die Partie. "Insgesamt war es eine verdiente Niederlage", resümierte Pia Züfle. "Die erste Hälfte konnten wir noch ausgeglichener gestalten als die zweite Halbzeit. Bitter ist, dass wir zwei Gegentore durch Standards kassiert haben", so die Einschätzung von Züfle nach der Begegnung. Die U17-Juniorinnen bereiten sich nun auf das nächste Auswärtsspiel beim TSV Crailsheim vor (Samstag, 03. Dezember, 14 Uhr), danach geht es für das Team von Pia Züfle in die Winterpause.

Seit drei Spielen ist die U15 siegreich: Beim FFV Heidenheim gewann das Team mit 3:2, in Hegnach siegten die U15-Juniorinnen mit 2:1. Beim vergangenen Heimspiel gegen den TSV Tettngang reichte ein 1:0 zum Heimerfolg. Das entscheidende Tor erzielte Tiara Farao in der 15. Minute. Am Samstag, 03. Dezember, spielt die U15 um 12 Uhr gegen den Hegauer FV, danach verabschieden sich die Juniorinnen ebenfalls in die Winterpause.



Fotos: Norbert Kreienkamp

Druck für deine ELF



» Jetzt Branchenwelt
Sportvereine entdecken!

[FLYERALARM.com](https://flyeralarm.com)

„ES HAT NIEMAND MIT UNS GERECHNET“

Regionalligameister, Zweitligaaufstieg, Überraschungsteam: U20-Kapitänin Anne Rotzinger blickt im Interview mit AM BALL auf ein emotionales Jahr zurück.

Anne, das erste Halbjahr in der 2. Liga neigt sich dem Ende entgegen. An was denkst Du, wenn Du „2. Liga“ hörst?



ANNE ROTZINGER: Ich verbinde mit der 2. Liga guten Fußball, Qualität und Professionalität. Es braucht einen hohen Aufwand, es gibt viele Herausforderungen – aber auch jede Menge Spaß und Freude.

Wie hat sich das Team in der höheren Spielklasse integriert?

ROTZINGER: Wir sind etwas holprig gestartet. Das war in der vergangenen Saison in der Regionalliga auch so. Da haben wir anfangs auch verloren, sind am Ende dann aber in die 2. Frauen-Bundesliga aufgestiegen.

Das könnt ihr jetzt nicht nochmal...

ROTZINGER: (Lacht) Das stimmt. Es war aber ein sehr emotionales Erlebnis. Dadurch sind wir vielleicht auch etwas zu selbstsicher in die neue Saison gestartet und mussten erst einmal in der höhe-

ren Klasse ankommen. Andernach und Gütersloh waren meiner Meinung nach aber keine übermächtigen Gegner. Wir haben weitestgehend deshalb verloren, weil wir es selbst nicht gut gemacht haben. Dann haben wir uns aber relativ gut eingependelt...

„Relativ gut“ ist bei fünf Siegen in Folge ein bisschen untertrieben, oder?

ROTZINGER: (Lacht) Ja, es hat in dieser Phase sehr gut funktioniert. Wir haben dort auch einen sehr guten Fußball gezeigt und auf dem Platz spielerisch überzeugen können. Allerdings hätten wir in vielen Spielen mehr Tore schießen und die Spiele somit früher für uns entscheiden müssen. Dadurch haben wir aber auch gesehen, dass uns die Gegner nicht fußballerisch überrollen – wenn es brenzlich wurde, hatten wir uns das eher selbst zuzuschreiben. Es hat niemand mit uns gerechnet. Ich würde recht selbstbewusst sagen, dass wir zu den Teams der Liga zählen, die auf höchstem Niveau Fußball spielen – mit der Betonung auf spielen.

Das finde ich als Aufsteiger bemerkenswert.

Wie hat sich das Team entwickelt? Sportlich, aber auch neben dem Platz?

ROTZINGER: Wir haben relativ schnell die neue Zweikampfhärte angenommen. Ich

glaube, dass uns das auch den Erfolg in den Spielen zuletzt eingebracht hat. Die Mentalität hat einen entscheidenden Teil dazu beigetragen, dass wir die Punkte einfahren konnten. Wir sind auch als Team nochmal enger zusammengerückt. Die Auswärtsfahrten und Übernachtungen haben uns auch zusammengeschweißt. So hatten wir oftmals viel Zeit, uns auszutauschen – privat und fußballerisch.

An welche Partien erinnerst Du Dich noch besonders?

ROTZINGER: Auf jeden Fall an das Spiel gegen Jena. Da habe ich diesen Mannschaftszusammenhalt ganz besonders gespürt. Es war ein knapper Sieg gegen einen Bundesliga-Absteiger. Und es war aufgrund vieler Unterbrechungen ein sehr langes Spiel, bestimmt an die 100 Minuten. Es war sehr emotional und kämpferisch. Auch an das Spiel in Potsdam erinnere ich mich noch gut. Das war der erste Sieg in der 2. Liga, so eine Art Dosenöffner. In Köln hat die Schiedsrichterin kurz vor Schluss zu mir gemeint, dass sie selten so einen guten Fußball in der 2. Liga sieht, wie wir ihn spielen. Das freut einen natürlich extrem.

Und den sehen auch recht viele: Ihr habt von Familien und Freunden sowohl bei Heimspielen, aber auch auswärts oft lautstarke Unterstützung.

ROTZINGER: Das stimmt. Es fahren oft die Familien und Bekannte von einigen Spielerinnen mit. Das freut uns sehr und ist einfach eine schöne Wertschätzung. Viele Mädels von uns sind im Internat, haben ihre Familien an verschiedenen Orten. Daher ist es vielleicht nicht immer ganz so weit, wie die Strecke aus Freiburg zu fahren – selbstverständlich ist es aber dennoch nicht.

Jetzt geht es noch gegen Wolfsburg II, Leipzig und Frankfurt II – was erwartet euch?

ROTZINGER: Es ist ein herausforderndes Programm. Ich glaube aber, dass wir nochmal mit einigen Punkten aus den letzten drei Spielen gehen können. Ich bin positiv gestimmt. Auch weil wir alle wieder Lust auf die





Liga haben. Natürlich war es auch mal cool, drei Wochen Pause zu haben, um Dinge zu erledigen, die liegengeblieben sind. Aber unter der Woche freut man sich immer aufs Wochenende und aufs Ligaspiel. Daher ist die Vorfreude innerhalb der Mannschaft sehr groß.

Auf welches dieser Spiele freust Du Dich am meisten?

ROTZINGER: Tatsächlich auf Wolfsburg. Es ist immer cool, gegen so einen Namen zu spielen, auch zu Hause. In Wolfsburg spielen außerdem Kiara Beck und Yasu Wöhrn, die im Sommer aus Freiburg dorthin gewechselt sind. Und wir treffen auf Daniel Kraus, der dort die U20 trainiert und Nachwuchsleiter ist.

Ist die Motivation dann nochmal höher, gegen den ehemaligen Trainer gewinnen zu wollen?

ROTZINGER: Gegen Wolfsburg ist man immer motiviert. Aber ja, ein paar Prozent kommen da dann sicher noch on top (*lacht*). Ich denke, das ist ganz normal. Es ist keine Angespantheit, sondern ein schönes Ereignis, auf das ich mich freue. Es geht immer noch um die eine gemeinsame Leidenschaft, die uns alle verbindet – den Fußball.

Wie bist Du mittlerweile in Deine Rolle als Kapitänin hineingewachsen?

ROTZINGER: Am Anfang war es doch ein wenig überraschend und ich wusste nicht, wie ich mich vielleicht als Spielerin auf dem Platz verändern würde. Aber ich glaube, dass ich die Rolle gut ausfülle. Ich bekom-

me viel Zuspruch von den Spielerinnen, dem Trainerteam und dem Staff.

Du hast bislang fast immer durchgespielt, vier Tore erzielt, eins vorbereitet. Wie bist Du mit Deiner persönlichen Bilanz zufrieden?

ROTZINGER: Tatsächlich war ich bisher gar nicht so die Spielerin, die extrem viele Tore schießt. In der letzten Saison waren es dann recht viele, aber bislang bin ich mit meiner Bilanz in der 2. Liga zufrieden. Natürlich hätte ich noch ein paar mehr schießen können, aber sportlich kann es definitiv so weitergehen (*lacht*).

Wie kommst Du mit Training, Spieltagen und Fahrten, Uni und Arbeit klar?

ROTZINGER: Es ist auf jeden Fall sehr intensiv. Man muss es selbst schon wollen und sehr diszipliniert sein. Es ist vor allem wichtig, dass alle gemeinsam gut kommunizieren. Denn man kann nicht einfach einen Bereich höher gewichten als den anderen. Das sind keine voneinander getrennten Systeme, sondern sie bedingen sich gegenseitig. Wenn's im Fußball nicht läuft, hat das eigentlich immer private Gründe, die sich beispielsweise auf Schule oder Studium zurückführen lassen.

Dann freust Du Dich sicher auf die Winterpause. Wie verbringst Du die Weihnachtszeit?

ROTZINGER: Gute Frage, wahrscheinlich werde ich lernen (*lacht*). Ich freue mich aber auch schon auf die freie Zeit. Auch, um

wieder mehr Zeit für Freunde und Familie zu haben. Das kommt leider oft zu kurz. Im Winter dann Ski zu fahren oder zu snowboarden, darauf freue ich mich auch schon. Mir wird also auf jeden Fall nicht langweilig, die Klausurenphase steht dann auch noch an. Aber ein bisschen abschalten und regenerieren werde ich definitiv.

Abschließend: Wie schätzt Du die Chance auf den Klassenerhalt ein?

ROTZINGER: Sehr gut. Im Trainingslager haben wir Ziele formuliert – und das oberste Ziel ist der Klassenerhalt. Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir unsere Ziele aber in Etappen angehen – und da sind wir auf einem guten Weg. Wenn wir so weitermachen, werden wir den Klassenerhalt schaffen. Wir können selbstbewusst auftreten und wollen weiter in der Liga mit Spaß mitspielen.

Und wer steigt dieses Jahr in die Bundesliga auf?

ROTZINGER: Auf jeden Fall Leipzig. Und vermutlich Gütersloh.

Niklas Batsch



Foto: Norbert Kreienkamp (oben) · Achim Keller (unten)

Frauen I

FLYERALARM Frauen-Bundesliga		SP	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	VfL Wolfsburg	8	8	0	0	27:5	24
2.	Eintracht Frankfurt	8	6	2	0	20:8	20
3.	FC Bayern München	8	6	1	1	20:3	19
4.	TSG Hoffenheim	8	5	1	2	19:14	16
5.	SC Freiburg	8	5	0	3	21:16	15
6.	MSV Duisburg	8	3	1	4	8:13	10
7.	Bayer 04 Leverkusen	8	3	0	5	12:14	9
8.	SV Meppen 1912	8	3	0	5	7:9	9
9.	1. FC Köln	8	3	0	5	10:16	9
10.	SGS Essen	8	2	0	6	7:25	6
11.	Werder Bremen	8	0	2	6	5:16	2
12.	Turbine Potsdam	8	0	1	7	5:22	1

U20

2. Frauen-Bundesliga		SP	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	RB Leipzig	9	7	1	1	31:9	22
2.	FSV Gütersloh	9	6	2	1	24:8	20
3.	SG 99 Andernach	9	6	2	1	27:14	20
4.	SC Freiburg	9	5	0	4	15:15	15
5.	FC Bayern München II	9	4	2	3	13:12	14
6.	1. FC Nürnberg	9	4	1	4	18:14	13
7.	Eintracht Frankfurt II	9	4	1	4	17:16	13
8.	SC Sand	9	3	3	3	7:8	12
9.	FC Carl Zeiss Jena	9	3	2	4	16:14	11
10.	TSG Hoffenheim U20	9	3	2	4	15:22	11
11.	FC Ingolstadt 04	9	2	3	4	9:13	9
12.	VfL Wolfsburg II	9	2	3	4	10:19	9
13.	1. FC Köln II	9	1	2	6	9:29	5
14.	1. FFC Turbine Potsdam II	9	1	0	8	7:25	3

U17

B-Juniorinnen Bundesliga Süd		SP	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Eintracht Frankfurt	10	7	1	2	28:9	22
2.	FC Bayern München	10	6	3	1	24:9	21
3.	1. FC Nürnberg	10	6	2	2	24:9	20
4.	VfL Sindelfingen	10	6	0	4	16:12	18
5.	SC Freiburg	10	4	2	4	16:15	14
6.	TSG Hoffenheim	10	3	3	3	10:9	12
7.	1. FC Donzdorf	10	2	3	4	9:14	9
8.	Karlsruher SC	10	2	3	5	11:24	9
9.	SV Alberweiler	10	0	5	5	9:25	5
10.	TSV Crailsheim	10	0	4	6	5:26	4

U15

EnBW-Oberliga B-Juniorinnen		SP	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Hegauer FV	11	11	0	0	53:9	33
2.	SV Eutingen I	11	9	1	1	30:7	28
3.	SC Sand	11	7	1	3	24:21	22
4.	FV Löchgau	10	6	1	3	41:15	19
5.	TSV Münchingen	10	6	1	3	20:19	19
6.	SC Freiburg	11	6	0	5	24:21	18
7.	TSV Tettang	11	5	1	5	23:20	16
8.	TSV Amicitia Viernheim	11	5	0	6	25:21	15
9.	SC Klinge Seckach	11	3	1	7	14:27	10
10.	SV Hegnach I	11	3	0	8	15:31	9
11.	FFV Heidenheim	11	1	0	10	8:38	3
12.	FC Ellwangen	11	0	0	11	3:51	0

WER BIN ICH?



FINDE ANHAND DER FAKTEN HERAUS, WELCHE SPIELERIN ICH BIN:

WER BIN ICH?: Wie's aktuell läuft? Bis auf eine Partie habe ich in dieser Saison immer gespielt, fliege aber meistens so ein bisschen unter dem Radar. Auf meiner Position nicht aufzufallen, ist eigentlich immer das größte Kompliment. Beim SC bin ich übrigens schon seit über sechs Jahren und mein Bundesliga-Debüt feierte ich ausgerechnet beim 2:0-Sieg gegen Bayern 2018. Apropos zwei: Vielleicht schaffe ich es ja, dieses Jahr endlich mein zweites Bundesliga-Tor zu schießen (das würde dann auch meine beiden Eigentore ausgleichen!).



Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg, **V.i.S.D.P.:** Birgit Bauer-Schick, Sport-Club Freiburg e.V., Abteilung Frauenfußball, Schwarzwaldstraße 193, 79117 Freiburg **REDAKTION:** Niklas Batsch
ANZEIGEN: Birgit Bauer-Schick, Jessica Gerspacher **FOTOS:** Achim Keller, Niklas Batsch, Norbert Kreienkamp, Markus Friedel, Tobias Mühlsteff, Grant Hubbs, MSV Duisburg **LAYOUT & SATZ:** Jennifer Tobian **DRUCK:** Druckerei Furtwängler GmbH & Co. KG, Robert-Bosch-Str. 10, 79211 Denzlingen **AUFLÖSUNG RÄTSEL:** Greta Stegemann

bwin



**Zwischen drum
bängen und drauf
setzen.**

100€
Joker-Wette

Jetzt wetten



**OFFIZIELLER
PARTNER**

18+

Glücksspiel birgt Suchtrisiken. Hilfe unter gluecksspielhilfe.de

LIEBE FANS!

Und schon ist wieder einmal ein Stadionmagazin zu Ende gelesen. Aber noch nicht ganz. Denn in diesem Brief möchte ich euch heute noch mitteilen, dass ich gar nicht so böse und ernst bin, wie ich immer schave. Auf dieser Seite sollt ihr die ein oder anderen Überraschungen kennenlernen.

Wusstest ihr nämlich, dass ich besonders gerne Kaffee trinke? Wenn ich nach dem Training nach Hause komme, mache ich als erstes die Tür auf. In der Regel gibt es dann Ofengemüse und Reis zu essen, was mein Lieblingsgericht ist. Die freien Tage nutze ich immer gerne, um viel zu lesen und Klavierspiel zu üben.

Dann bin ich nämlich höchstmotiviert, um am Wochenende wieder richtig in der Liga anzugreifen. Besonders freue ich mich dabei auf die Spiele gegen Werder, weil ich dort lange gespielt habe. Ach ja, bei Auswärtsspielen teile ich mir das Zimmer mit Meret, was manchmal ganz schön schwer sein kann, weil es nichts an ihr auszusetzen gibt. :-)

Was ich ihr daher schon immer mal sagen wollte: Meret, Du bist einfach Klasse! Abgesehen davon verstehen wir uns im Team aber natürlich super. Deshalb bin ich mit einigen Mitspielerinnen auch oftmals außerhalb vom Training unterwegs, am liebsten mit denen, die nicht nur über Fußball reden können.

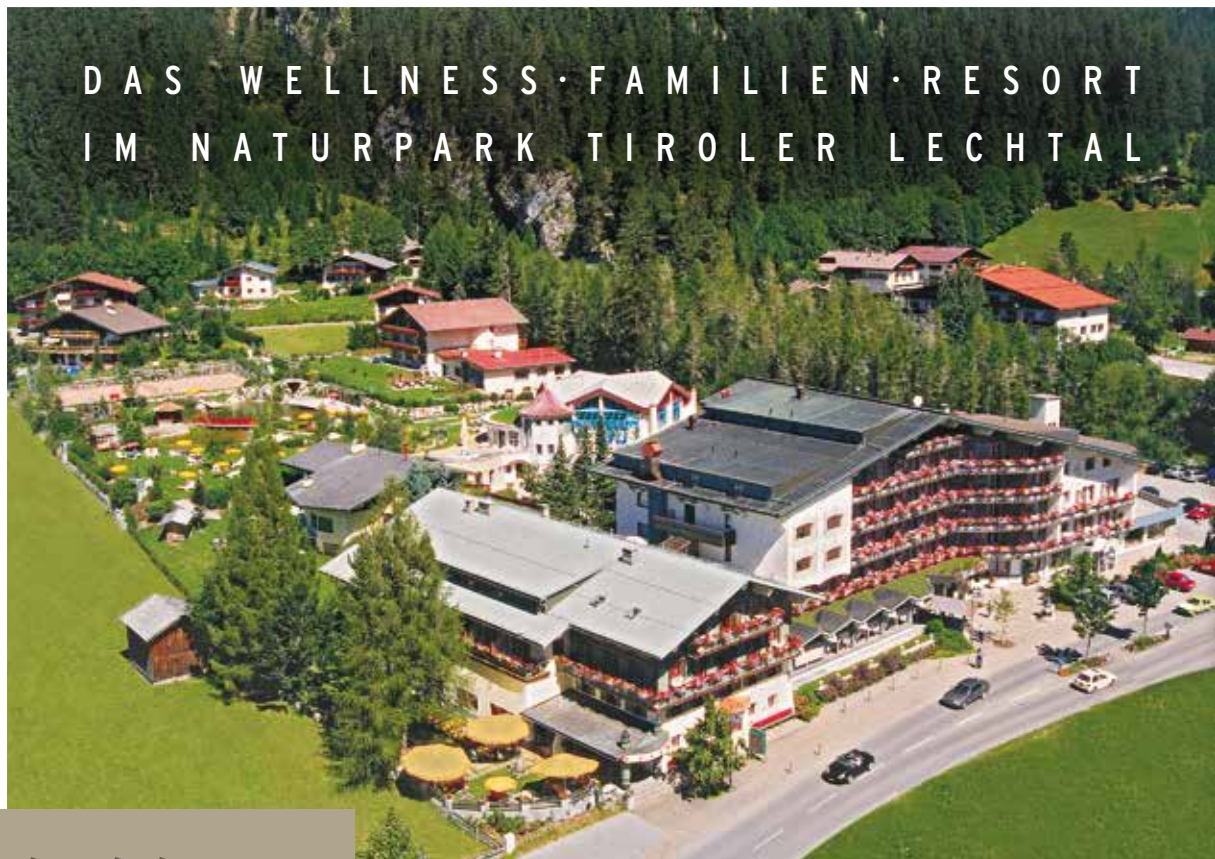
Apropos unterwegs sein: Die schönste Stadt Deutschlands ist selbstverständlich Freiburg, aber ganz knapp dahinter kommt auch schon Bremen, weil das meine Heimat ist. Ein Land, was ich schon immer mal bereisen wollte, ist Island. Ich hab's jedoch immer noch nicht geschafft, weil ich noch keine Zeit dafür hatte. Das steht also auf jeden Fall auf der Agenda, wenn meine Karriere irgendwann einmal zu Ende ist. Dann könnte ich mir auch am ehesten vorstellen, in diesen Job einzusteigen: Richterin.

Apropos Job: Früher habe ich in Freundebücher immer eingetragen, dass mein Traumberuf Fußballprofi sei. Ganz schön viele neue Infos über mich, oder? Ich freue mich, euch schon wieder beim nächsten Heimspiel hier im Dreisamstadion zu begrüßen. Und denkt immer dran, dass unser Spiel ohne eure Unterstützung nur halb so viel Freude machen würde!

Habt eine gute Zeit, bis bald und viele Grüße,

Gio

So richtig Lust auf Urlaub...



Tirol erleben. Lechtal fühlen.

Inmitten des Naturparks Tiroler Lechtal liegt das Hotel Alpenrose. Wie die Natur, so verfügt auch das großzügige Resort über ein vielfältiges Freizeit- und Sportangebot. Gemütliches Wohnen mit Vier-Stern-Superior-Komfort, kulinarischer Hochgenuss und ganz viel Wohlfühl-atmosphäre. Im Wellness-Schlössl erwartet Sie ein Verwöhnprogramm erster Klasse. Freuen Sie sich schon jetzt auf Entspannung pur!



★★★★S
Alpenrose
LECHTAL · TIROL

Familie Baldauf
A-6652 Elbigenalp · Lechtal · Tirol
Tel. +43 - 56 34 - 66 51 · info@alpenrose.net
www.Alpenrose.NET



FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA



ALLE SPIELE

NUR BEI MAGENTA SPORT

Mehr Infos unter
magentasport.de



Erleben,
was verbindet.